

Ein alter Fußballer

Von Franz Rieger
franz.rieger@rundschau-mail.de



In der Bayern- und in der Bezirksliga rollt die Kugel für die Fußballer der Region bereits wieder und auch mich drängt es auf den Rasen. Als Trainer einer F-Jugendmannschaft bekommt man den Generationenwechsel im Fußball hautnah zu spüren. Meine Generation hatte nur die Wahl zwischen zwei Schuhmodellen, die Trikots rochen wie ein U-Bahnwagen und nicht zu vergessen die wunderbaren Ballonseidekreationen bei den Trainingsanzügen. Und vielleicht wird mir mal jemand erklären, was einen „Sechser“ vom zentralen Mittelfeldspieler unterscheidet. Was die Kinder und den Altherrenspieler jedoch eint, ist die Freude und der Spaß an diesem wunderbaren Mannschaftssport. Fußball war und ist eben doch unser Leben.

Erlebniswelt der Rechtsextremen

Amberg (rs). Die Kommunale Jugendarbeit Amberg und die Malter Integrationslotsen laden mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus am Mittwoch, 27. März, um 18.30 Uhr im Rahmen des Begegnungscafés zu einem Workshop mit Informationen zur „Erlebniswelt der extremen Rechten“ in das Jugendzentrum Klärwerk ein. Dabei werden Erkennungsmerkmale aus den Bereichen Musik, Lifestyle, Marken und Symbole thematisiert. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

► Nähere Informationen gibt es unter Telefon (0 96 21) 10 17 00.

Lesen und Basteln

Amberg (rs). Kinder ab vier Jahren, die Spaß am Vorlesen und östlichen Basteln haben, sind am Montag, 1. April um 15 Uhr zum Kindernachmittag in der Stadtbibliothek eingeladen.

► Informationen unter Telefon (0 96 21) 10 12 34 oder per E-Mail an stadtbibliothek@amberg.de

überblick

Saisonstart im Museum

04

Trotz zahlreicher laufender Baumaßnahmen ist das Kulturschloss Theuern auch 2019 ein lohnendes Ausflugsziel.

Die Kugel rollt wieder

Die Fußballer der Bayern- und der Bezirksliga machen sich warm für den Saisonendspurt.

06

Trinkkultur kritisch beleuchtet

Philipp Weber zeigt sein Kabarettprogramm „Durst – Warten auf Merlot“ in der Druckerei Seidel.




07

Bei uns ist immer was los

In unserem Veranstaltungskalender finden Sie jede Menge große und kleine Highlights für Ihre Freizeit.

09

Wochenendwetter

Freitag	Samstag	Sonntag
 11°  2°	 15°  2°	 13°  3°

ansprechpartner

Redaktion Amberg

Franz Rieger
Tel. (0 96 21) 47 44 19
Fax (0 96 21) 47 44 30
amberg@rundschau-mail.de

Sie wollen eine gewerbliche Anzeige schalten?

Brigitte Englmeier
Tel. (0 96 21) 47 44 28
brigitte.englmeier@mittelbayerische.de
Fax: (0 96 21) 47 44 30

Redaktionsleitung

Martin Angerer
martin.angerer@rundschau-mail.de

Sie wollen eine private Kleinanzeige schalten?

Tel. (08 00) 2 07-20 70
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)
Oder im Internet unter:
www.mittelbayerische.de/anzeigen

Fragen zur Zustellung

Tel. (08 00) 2 07-20 70
(Gebührenfrei aus allen Festnetzen)

Kostenloses ePaper: www.mittelbayerische.de/anzeigen/rundschau

Elektroautos einfach testen

In Amberg ist der Startschuss für ein neues Carsharing-Angebot gefallen – ab sofort kann man zwei E-Mobile ausprobieren.

Von Franz Rieger

Amberg. Es war meine erste Fahrt mit einem Elektroauto und die gute Nachricht vorweg: Ich musste nicht schieben, weil die Batterie leer war. Ich erhielt keine vierstellige Rechnung für die Nutzung und auch den allgemeinen Verkehrsfluss habe ich nicht mehr behindert als normal mit meinem konventionellen Kleinwagen. Mit diesen Vorurteilen – zu wenig Reichweite, zu teuer und zu wenig Kraft – hat die Elektromobilität nach wie vor zu kämpfen.

Der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz (ZV KVS), die Stadt und die E-Wald GmbH gehen mit dem ersten Amberger Carsharing-Angebot mit zwei Elektroautos an den Start. Den Bürgern stehen ab sofort ein BMW i3 und ein Renault Zoe zur Verfügung. Am Parkdeck Kräuterwiese kann der BMW und am Liebiggrabenweg 1, dem Standort des ZV KVS, der Renault unkompliziert nach einmaliger Registrierung und der Buchung des Fahrzeugs ausgeliehen werden. „So bringen wir die Leute näher heran ans Thema, man muss dafür nicht einmal extra ins Autohaus“, erklärt Ambergs Zweiter



Einfach mal reinsetzen und testen

Foto: xrg

Bürgermeister Martin J. Preuß den besonderen Clou am neuen Angebot. Das Interesse sei groß, für das erste Wochenende sei der BMW bereits komplett ausgebucht, so der Geschäftsführer des Zweckverbands Maximilian Köckritz.

Neuer Fahrspaß

Autofahren ist immer mit Emotion verbunden, Elektromobilität natürlich auch. Nun also die Mehrfachpremiere für mich: das erste Mal elektrisch seit dem Autoscooter auf der Dult, das erste Mal ein BMW und das erste Mal ein moderner Neuwagen. Entsprechend unbeholfen sind die ersten Orientierungsversuche im Cockpit. Der Geruch eines nagelneuen Autos, wohin mit dem linken Kupplungsfuß,

die Handbremse ist nur noch ein Kippschalter und wie starte ich eigentlich? Doch dann, nach einer kurzen Einweisung, zur Belohnung das erste Erlebnis des sanften Gleitens und siehe da – das fährt sich wie ein ganz normales Auto. Ehe ich mich versehe, fahre ich schon völlig entspannt meine Runden, im angeregten Gespräch mit der netten Beifahrerin. „Cruisen“ würde man heute dazu sagen, meine Generation vielleicht eher „Flanieren“, aber auf jedem Fall ein besonderer Fahrspaß.

Genau diesen Effekt wünschen sich die Verantwortlichen des Projekts. „Wir wollen damit Berührungspunkte nehmen und die Möglichkeit bieten, die Elektromobilität im eigenen Alltag zu testen“, sagt Otto Loserth, Geschäftsführer der E-Wald

Die Vilsstadt aus der Flussperspektive

Die Plättenfahrer zogen Bilanz: Im Jahr 2018 wollten mehr als 20 000 auf der Vils schippern

Amberg (rs). „Eine gute Gelegenheit, danke zu sagen für Ihr Engagement“ ist für Kultur- und Tourismusreferent Wolfgang Dersch das alljährliche Treffen der Fahrer und Anleger der Amberger Vilsplätten.

Ende April beginnt die Saison, für die es auch wieder einiges Neue zu vermelden gab. So wirbt nicht nur ein neuer Flyer für das Angebot der Vilskapitäne, das bei Gästen wie Einheimischen gleichermaßen beliebt ist. Einen Wunsch hegen die Touristiker und Plättenfahrer nach wie vor: eine Fahrt durch die Amberger Altstadt mit einer Anlegestelle in Höhe der Kräuterwiese. Diese Vision könnte nach



Die Amberger Plättenfahrer und Anleger

Foto: Susanne Schwab

dem Ergebnis des Wettbewerbs „Leben an der Vils“ Wirklich-

keit werden: Er hoffe, dass sich diese Möglichkeit im Zuge der

Maßnahmen umsetzen lässt, erklärte Wolfgang Dersch. Kulturamtsleiter Reiner Volkert zeigte die jüngste Entwicklung der Plättenfahrten auf. Nahmen im Jahr 2016 noch 15 800 Personen die Möglichkeit in Anspruch, mit der Platte durch das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau zu gleiten, wurden im Jahr darauf 17 253 und 2018 sogar 20 266 Teilnehmer gezählt. Dabei kamen die Erlebnisfahrten, zu denen die Fahrten mit Weißwurstfrühstück, Musik und Bierverkostung zusammengefasst werden, besonders gut an. Knapp 1200 Personen und damit nahezu doppelt so viele wie 2017 nahmen daran teil.

Fünf mutige Frauen

Ein Kinoabend für starke Frauen

Amberg (rs). Mit unterschiedlichen Veranstaltungen macht die Initiative „Uns geht's ums Ganze“ auf das Thema „Mädchen und Frauen für Selbstbestimmung“ aufmerksam. Die Bildungsorganisatorin für Neuzugewanderte der Stadt Christina Gerl beteiligt sich an dieser Aktion mit einem Kinoabend am Dienstag, 9. April um 18 Uhr im Cineplex. Gezeigt wird der Film „Female Pleasure“ der Schweizer Regisseurin Barbara Miller.

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum des Dokumentarfilms. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit

ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein.

Der Film von Barbara Miller ist ein Plädoyer für das Recht auf Selbstbestimmung und gegen die Dämonisierung der weiblichen Lust durch Religion und gesellschaftliche Restriktionen.

► **Voranmeldungen unter Telefon (0 96 21) 10 13 91 oder per E-Mail an christina.gerl@amberg.de; weitere Info auf www.uns-gehts-ums-ganze.de.**



Spende für kranke Kinder

Amberg (rs). Das Kinder-Palliativ-Team Ostbayern am Klinikum St. Marien ist rund um die Uhr über den Rufdienst erreichbar und nicht nur in der ganzen Oberpfalz unterwegs. Es deckt auch Teile Oberfrankens und Niederbayerns ab. An manchen Tagen betragen die reinen Fahrzeiten bis zu sechs Stunden. Jetzt gab es einen neuen Skoda Octavia Kombi für das Team, finanziert dank einer Geldspende der Sparkasse und des Hospizvereins.

Foto: Klinikum/Dietl